



## Studierendenvertretung der Universität Ulm Fachschaftenrat (FSR)

Organ der Verfassten Studierendenschaft der Universität Ulm

StuVe c/o Universität Ulm, Albert-Einstein-Allee 11, 89081 Ulm

### Ansprechpartner

Fachschaftenrat

E-Mail: [stuve.fachschaftenrat@uni-ulm.de](mailto:stuve.fachschaftenrat@uni-ulm.de)

### Allgemein

Sekretariat: +49 731 50-22401

Fax: +49 731 50-22403

Web: <https://stuve.uni-ulm.de/gremien/fsr>

Ulm, den 9. Mai 2020

### Corona: Studierende bewerten den Einstieg ins digitale Sommersemester

Das digitale Sommersemester 2020 hat begonnen. Vieles muss dieses Semester anders laufen als sonst. Damit, dass der Präsenzbetrieb komplett eingestellt werden muss, hätte im letzten Semester wohl noch niemand gerechnet.

Trotzdem ist es den **Verantwortlichen in enger Zusammenarbeit mit den Studierendenvertretern** gelungen, **schnell eine funktionierende Infrastruktur** auf die Beine zu stellen. Ein Beispiel dafür sind die zentralen Übersichtsseiten der Fachbereiche über die Lehrveranstaltungen und die verpflichtenden Moodle-Kurse.

Auch wenn sich viele Studierende sicherlich in den Wochen vor Vorlesungsbeginn mehr Informationen gewünscht hätten, waren diese rechtzeitig zum Semesterbeginn verfügbar. Das liegt vor allem auch daran, dass in den Wochen vor Semesterstart **unter enormen Einsatz aller Beteiligten** die Lehre der Universität Ulm auf vollständig digitale Formate umgestellt werden musste.

Besonders möchten wir hier dem Einsatz der **Digitalisierungshelfer\*innen** und den Mitarbeitenden des **Zentrums für Lehrentwicklung** danken, die hier großartige Arbeit geleistet haben und auch nach wie vor leisten.

Viele **Lehrende** haben daraufhin didaktisch sehr gut konzipierte Lehrveranstaltungen mit den vielfältigen Ansätzen zur Umsetzung von Onlinelehre gestaltet. Tutorien und andere **synchrone Lehrformate in Kleingruppen** werden über das neu in Moodle integrierte System BigBlueButton (BBB) durchgeführt.

Besonders freut uns, dass hier **eine Open-Source-Lösung** gefunden wurde und wir nicht wie andere Hochschulstandorte auf datenschutzrechtlich kritische externe Anbieter angewiesen sind.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Mitarbeitenden des Kommunikations- und Informationszentrums (kiz) bedanken, die mit Systemen wie BBB, einer Erweiterung des Opencastsystems oder dem Rocket.Chat, **die Grundlage für Onlinelehre im Sommersemester** aus dem Boden gestampft haben.

### **Individuelle Hürden abbauen – ein Ausblick auf die kommenden Monate**

Für viele Studierende wirkt sich die aktuelle Situation besonders auf ihre **Prüfungsvorbereitungen** aus. Vieles ist neu, die Möglichkeiten und Formate sind noch ungewohnt. Gleichzeitig ist auch die Unterstützung der Fachbereichsvertretungen durch Altklausuren aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen aktuell nur eingeschränkt möglich.

**Darum möchten wir hier alle Lehrenden bitten, die Studierenden mit Erwartungshorizonten, Probeklausuren oder Fragenkatalogen bei ihrer Vorbereitung auf die Prüfungen zu unterstützen.**

Auch wenn für die Prüfungen viele Dinge von äußeren Einflüssen abhängen und aktuell noch offen sind, ist bereits klar, dass die Krise **Studierende auf sehr individuelle Art und Weise beeinflusst** und noch in Zukunft beeinflussen wird.

Der Beginn der Corona-Krise hat den zweiten Prüfungszeitraum sehr massiv getroffen, so dass momentan viele Prüfungen aus dem letzten Semester ausstehen. Diese nachzuholen wird in jedem Fall **eine deutliche Mehrbelastung für die Betroffenen** darstellen. Um die Studierenden so gut es geht zu unterstützen, sollten **alle Klausurtermine mindestens 4 Wochen im Voraus kommuniziert** werden. Da es auch Studierende gibt, bei denen die noch ausstehenden Leistungsnachweise aus dem Wintersemester bereits für eine Verzögerung des Studienverlaufs sorgen, sollte im Einvernehmen mit den Betroffenen aber auch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, **alternative Prüfungsformen** anzubieten.

Leider gibt es in vielen Studiengängen **Inhalte, die sich online nicht vermitteln lassen**. Hier müssen Lösungen gefunden werden, damit die Studierenden, deren geplanter Studienverlauf unverschuldet nicht mehr machbar ist, **möglichst wenige Benachteiligungen** erfahren. Mit der **Corona-Satzung der Universität Ulm** wurde schon **ein guter Weg** eingeschlagen. Wir sehen aber auch Fälle aufkommen, bei denen **Fristen** um mehr als ein Semester **verlängert werden müssen**.

Außerdem gibt es Studierende, die aufgrund von **technischen Problemen, familiären Pflichten oder anderen individuellen Hindernissen** nicht an Live-Veranstaltungen teilnehmen können. Diese sollten trotzdem Zugang zu den Vorlesungsinhalten haben, um auch hier Nachteile zu minimieren.

Dank der neu eingerichteten Strukturen ist die **Organisation des Semesters** teilweise sogar **deutlich einfacher als bisher**. Wir halten es deshalb für sehr sinnvoll, diese Strukturen auch **nach der Pandemie weiter zu verwenden**.

Insgesamt lässt sich nur sagen, dass wir hier **sehr gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Onlinesemester** haben. Es kommt jetzt darauf an, dass **alle Beteiligten den guten Start weiterführen** und da, wo Dinge noch verbessert werden können, **Studierende und Lehrende gemeinsam einen konstruktiven Austausch führen!**

Die Fachschaften der Universität Ulm.

